

Informationsvorlage

an den Rat
über den Verwaltungsausschuss
sowie den Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Soziales
und den Ortsrat Emmerstedt

Fortentwicklung der Spielplatzlandschaft in Helmstedt

Vor dem Hintergrund des bisherigen Beratungsverlaufs der Vorlage V042/2015 im Ortsrat Emmerstedt sowie im Ausschuss für Sport, Ehrenamt und Kultur wird um Kenntnisnahme der nachfolgenden ergänzenden Informationen gebeten.

1. Zum Rückbau vorgeschlagene Spielplätze

Spielplatz Großer Kirchhof:

Im Falle eines Rückbaus des Spielplatzes könnte auf dem Areal eine Rasenfläche einschließlich Bank errichtet werden, so dass die Konfirmanden der dortigen Kirchengemeinde Unterricht im Freien abhalten können.

Spielplatz Juliusstraße:

Auch hier könnte im Rahmen einer Nachnutzung eine Rasenfläche mit Bank vorgesehen werden.

Spielplatz Rottensiedlung:

Die Diskussion hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Spielplatzes Rottensiedlung wird im Ortsrat Emmerstedt fortgesetzt werden.

Gemäß demografischer Auswertung der Rottensiedlung leben dort insgesamt 4 Kinder im Alter bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres (Basis: Einwohnerstand 2012) Die Zugrundegelegte Altersgruppe resultiert aus § 6 Abs. 1 der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Helmstedt, wonach Spielplätze nur von Kindern bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres und deren Aufsichtspersonen benutzt werden dürfen.

Spielplatz Wallgarten:

Im Rahmen einer aktuell durchgeführten Kontrolle wurde durch den Leiter des städt. Betriebshofes Folgendes festgestellt:

- Die Stützwand ist mit Graffiti beschmiert; ein Handlungsbedarf wird nicht gesehen.
- Die Bankauflagen weisen altersbedingte Beeinträchtigungen auf, können jedoch noch genutzt werden. Eine Reinigung wird zusätzlich veranlasst.
- Es fehlt Spielsand, welcher in Kürze wieder aufgefüllt wird.
- Die Sandkasteneinfassung des runden Sandkastens ist an drei Stellen defekt. Als Reparaturmaßnahmen werden in Kürze drei Palisaden ausgetauscht werden.
- Die in der Anlage verbauten Hölzer müssen aufgrund witterungsbedingter Beeinträchtigungen 2016/2017 ausgetauscht werden.
- Die Spielgeräte sind in einem ordnungsgemäßen Zustand; lediglich beim Karussell müssen in Kürze die Sitzbretter erneuert werden.
- Die größtenteils weit in die Anlage hineinwachsenden Sträucher werden kräftig zurückgeschnitten.
- Im Sand fanden sich überall Pfotenabdrücke von Hunden, was auf Nutzungskonflikte zwischen dem Spielplatz und der unmittelbar angrenzenden, als Hundefreilauffläche ausgewiesenen, Wiese hindeutet.

Im Zuge des Rückbaus dieses Spielplatzes sollte eine Aufwertung des Spielplatzes Goethestraße erfolgen.

Die in der Vorlage zum Rückbau vorgeschlagenen Spielplätze verursachen folgende jährlichen Unterhaltungskosten:

| Spielplatz | Unterhaltungsaufwand | Unterhaltungsaufwand | zusätzliche Unterhaltungskosten im 5-Jahres-Zeitraum |
|-----------------|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| | -unbar- (Arbeitsleistungen durch Betriebshof) | -bar- (z.B. Kauf von Spielsand oder Ersatzteilen) | |
| Wallgarten | 370,00 € | 50,00 € | 1.000,00 € |
| Piepenbrink | 330,00 € | 50,00 € | 1.500,00 € |
| Rottensiedlung | 370,00 € | 20,00 € | 1.500,00 € |
| Juliusstraße | 370,00 € | 20,00 € | 7.000,00 € |
| Großer Kirchhof | 670,00 € | 50,00 € | 8.000,00 € |
| Summe | 2.110,00 € | 190,00 € | 19.000,00 € |
| | 2.300,00 € | | |

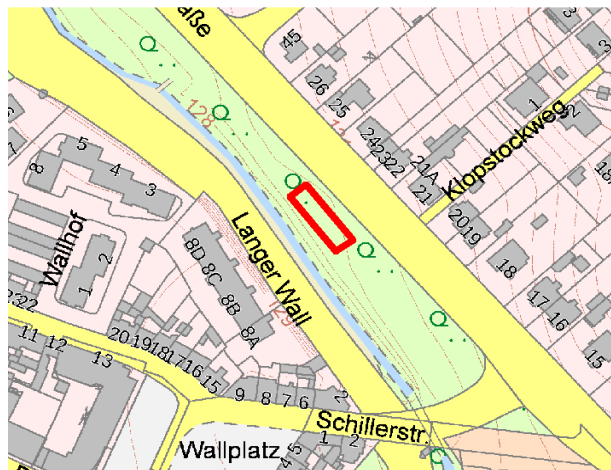
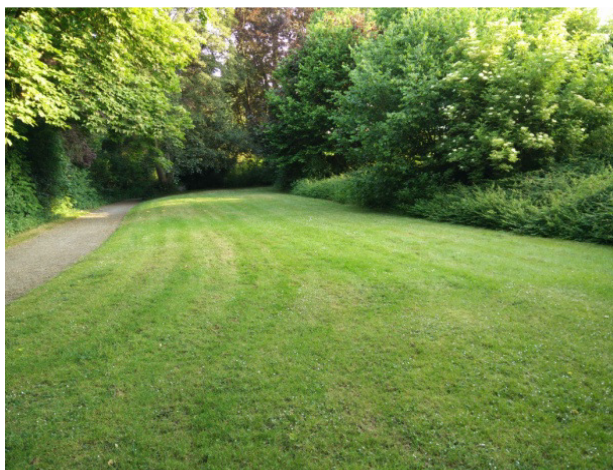
2. Spielplatz Goethestraße

Die gesamte Holzkonstruktion (Eichenholz) des dortigen Spielgerätes war vollständig morsch und darüber hinaus von holzerstörenden Insekten und Pilzen befallen. Aufgrund der erheblichen Schäden war eine Reparatur insgesamt nicht mehr möglich. Ein Ersatz des betreffenden Spielgerätes war bereits in Form des in der Anlage dargestellten Spielgerätes für das aktuelle Haushaltsjahr geplant und wird in Kürze durchgeführt werden.

Als Ergänzung des geplanten Spielgerätes wurde zum Jahreswechsel eine Slackline (Balanciergurt) beschafft, deren Montage bereits beauftragt wurde. Des Weiteren ist beabsichtigt, das Karussell umzusetzen und eine Bank zu erneuern. Die Erneuerung des dortigen Spielsandes wird in Verbindung mit der Montage der Spielgerätekombination erfolgen.

3. Senioren-/Mehrgenerationenspielplatz

Seitens des Seniorenbeirates wurde in der Vergangenheit der derzeitige Standort der Anlage u.A. in Bezug auf dessen Zugänglichkeit kritisiert. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Grimme, äußerte in einem diesbezüglichen Gespräch, dass eine Umverlegung des Seniorenspielplatzes in den Bereich Piepenbrink aufgrund der Entfernung zur Innenstadt aus seiner Sicht problematisch sei. Als ein möglicher neuer Standort käme aus verwaltungsseitiger Sicht im Bereich des Goetheparks eventuell eine Rasenfläche hinter dem unter Punkt 2 aufgeführten Spielplatz Goethestraße in Frage (siehe Darstellung). Nachteilig wäre hier lediglich der Umstand, dass die Fläche leicht gewölbt ist. Der Standort Goethepark als solcher wird durch Herrn Grimme als positiv eingestuft.



Andere innerstädtische Standorte erscheinen aus folgenden Gründen ungeeignet:

- Alter Friedhof: Der Bereich ist zur Innenstadt hin nicht behindertengerecht zugänglich.
- Juliusberg: Durch die dortige Transformatorenstation ist sehr wenig Platz vorhanden.
- Wallgarten: Der Bereich ist tlw. schlecht zugänglich und durch die geschützte Lage können Schäden durch Vandalismus nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der Ausweisung des westlichen Bereichs als Hundefreilauffläche ist u.U. mit Verschmutzungen durch Hundekot zu rechnen.
- Ludgerihof: Die Wiese ist uneben. Zwischen den Obstbäumen ist wenig Platz und im Herbst besteht die Gefahr von Verschmutzungen durch Fallobst.

Eine eventuelle Umverlegung des Seniorenspielplatzes könnte nach einer groben Schätzung Kosten im Bereich von 20.000,00 € verursachen. So würde hier u.A. wahrscheinlich auch die Herstellung einer Einfriedung notwendig werden.

4. Spielplätze allgemein

In den vergangenen Jahren wurden folgende Beträge für Spielplätze aufgewandt:

| Haushaltsjahr | Summe |
|---------------|--------------|
| 2008 | >23.000,00 € |
| 2009 | 21.012,00 € |
| 2010 | 6.489,00 € |
| 2011 | - |
| 2012 | 25.710,00 € |
| 2013 | 14.670,00 € |
| 2014 | 2.087,00 € |

Aufgrund des damit verbundenen Zeitaufwandes wurde zunächst auf eine weitergehende Aufschlüsselung (auf einzelne Spielplätze) verzichtet.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)

Anlage

